|  |  |
| --- | --- |
| Lernfeldprojekt:  Disposition eines nationalen LKW-Transportes | **Fach SBW** |
| Dramaturgie |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sozial-**  **form** | **Inhalt und Methode** | **Hinweise** |
|  | 1. Überlegen Sie, welche Schritte für den Transport von Bärenkraftfutter innerhalb von Deutschland durchzuführen wären.   Nehmen Sie hierfür eine Sprachnachricht auf, die die notwendigen Handlungsabläufe für den Kundenauftrag zusammenfasst und speichern Sie die Aufnahme ab. | Lernende werden in eine betriebliche Situation versetzt. Das Lernfeldprojekt behandelt die Disposition eines nationalen LKW-Transportes, das von den Lernenden in den Lernthemen und -schritten kleinschrittig erarbeitet werden kann.  Zusätzlich wird den Lernenden ein Advance Organizer (AO) zur Übersicht und als gedankliche Vorstruktur des Lernfeldprojekts an die Hand gegeben. |
|  | 1. Finden Sie sich mit dem QR-Code zunächst mit einer Partnerin / einem Partner zusammen und spielen Sie sich im Partnerarbeitsraum Ihre Sprachnachrichten aus Arbeitsauftrag 1 gegenseitig vor. Vergleichen Sie die Inhalte der Aufnahmen und diskutieren Sie, ob jeweils weitere erforderliche Schritte ergänzt werden müssen. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird mittels „Oncoo“ realisiert. Die Lehrkraft sollte dafür unter <https://www.oncoo.de/Lerntempoduett/> einen eigenen Link erzeugen, der dann im Kurs immer wieder verwendet werden kann.  Anschließend müssen die in „Oncoo“ zugewiesenen Lernenden durch die Lehrkraft im Partnerarbeitsraum entsprechend zugeteilt werden. |
|  | 1. Erstellen Sie für die innerbetriebliche Disposition eine Checkliste, die alle notwendigen Schritte für die Abwicklung des Transportauftrags der Mischfutterwerke Stuttgart GmbH enthält.   Schreiben Sie anschließend der Mischfutterwerke Stuttgart GmbH eine E-Mail, die die wichtigsten Informationen der Lieferung zusammenfasst. | Die Checkliste kann durch Ausfüllhilfen an das Niveau der Lernenden angepasst werden. |

|  |
| --- |
| **Lernthema 1: Notwendige Verkehrsverträge abschließen** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sozial-**  **form** | **Inhalt und Methode** | **Hinweise** |
|  | 1. Zur Bearbeitung des Auftrags der Mischfutterwerke Stuttgart GmbH ist es notwendig, dass bestimmte Verkehrsverträge abgeschlossen werden. Erstellen Sie eine Checkliste zur Bearbeitung dieser Aufträge. Berücksichtigen Sie in dieser Checkliste insbesondere  * die Art der abzuschließenden Verkehrsverträge sowie die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten der Beteiligten des Vertrags, * dass vereinzelte Sendungen nicht im Selbsteintritt durchgeführt werden können und daher entsprechend fremdvergeben werden müssen.   Beachten Sie bei der Bearbeitung ebenfalls die weiteren Informationen zur Auftragsbearbeitung. | Die Checkliste wurde mit der Moodle-Aktivität „Journal“ umgesetzt. Das Journal kann durch Ausfüllhilfen an das Niveau der Lernenden angepasst werden.  Die Lehrkraft kann im Verlauf des Lernfeldprojekts die Journaleinträge der Lernenden bei Bedarf einsehen und individuelle Rückmeldung geben. |
|  | 1. Finden Sie sich mit einem / einer anderen Lernenden zusammen und stellen Sie sich gegenseitig Ihre Checkliste vor. Stellen Sie sich dabei gegenseitig Fragen und ergänzen Sie Ihre eigene Checkliste bei Bedarf. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert. |
|  | Lernschritt 1.1:  Wahrnehmung und Beobachtung unterscheiden |  |
|  | 1. Arbeiten Sie aus der E-Mail Anfrage der Mischfutterwerke Stuttgart GmbH die wesentlichen Punkte übersichtlich heraus. Übertragen Sie diese in das untenstehende Auftragsbuch. | Auftragsbuch (H5P-Anwendung) |
|  | 1. Nach Rücksprache mit Ihren Kolleginnen und Kollegen entscheiden Sie sich, den Auftrag der Mischfutterwerke Stuttgart GmbH anzunehmen. Bevor Sie den Auftrag bestätigen, wollen Sie sich zunächst darüber den, welche rechtlichen Folgen der Vertragsschluss für Ihr Unternehmen hat.   Bearbeiten Sie dafür die nachfolgende Aufgabe Grundlagen Speditionsvertrag für Ihre Niveaustufe.  Grundlagen Speditionsvertrag    Grundlagen Speditionsvertrag    Grundlagen Speditionsvertrag |  |
|  | 1. Nach Annahme des Auftrags überprüfen Sie, ob die Aufträge durch unser Unternehmen selbst durchgeführt werden können.   *Hinweis: Die beiden bei unserem Unternehmen dafür infrage kommenden LKW sind bis Dienstagmittag 12 Uhr bzw. 15 Uhr bereits disponiert.*  Tragen Sie sich zunächst beim Lerntempo-Duett ein.  Führen Sie danach in Einzelarbeit die Auftragsprüfung durch. Verwenden Sie dafür die in Aufgabe 1 erarbeiteten Informationen Ihres Auftragsbuchs.  Finden Sie sich anschließend im Lerntempo-Duett mit einer Partnerin / einem Partner zusammen und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert. |
|  | 1. Die Ergebnisse aus Arbeitsauftrag 3 werden im Klassenplenum besprochen und vorgestellt.   Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Lösungen ggf. der Klasse zu präsentieren. | Der Übergang zur Plenumsdiskussion kann durch Auflösen der Partnerarbeitsräume erfolgen. |
|  | 1. Finden Sie Begriffe, die mit dem Speditionsvertrag in Zusammenhang stehen, indem Sie mit der Maus die jeweiligen Buchstaben markieren. |  |
|  | Lernschritt 1.2:  Angebote von Frachtführern einholen und prüfen |  |
|  | 1. Ermitteln Sie die Informationen aus dem Kundenauftrag, die wichtig für die Fremdvergabe an einen Frachtführer sind. Klicken Sie dazu einfach auf die jeweiligen Wörter im Kundenauftrag. | Transportbedürfnisse des Versenders erfassen (H5P-Anwendung) |
|  | 1. Erfassen Sie den dringlichen Frachtauftrag, den unser Unternehmen nicht selbst durchführen kann, in der Frachtenbörse Ihres Niveaus. Im Anschluss an die Erfassung können Sie sich die entsprechenden Angebote der Frachtführer herunterladen.     Frachtenbörse    Frachtenbörse    Frachtenbörse | Die Frachtenbörse gibt durch hinterlegte Musterlösungen sofortiges Feedback an den Lernenden.  Nach Abschluss der Aufgabe können die Angebote der Frachtführer eingesehen werden.  *(Die Erweiterung „Voraussetzungen“ muss dafür vom Moodle-Administrator installiert sein).* |
|  | 1. Finden Sie sich in den Gruppenarbeitsräumen zusammen und diskutieren Sie, für welches der eingehenden Angebote Sie sich entscheiden.   Erstellen Sie im Anschluss gemeinsam eine E-Mail, die an den zu beauftragenden Frachtführer verschickt werden kann.    Legen Sie fest, wer aus der Gruppe die E-Mail anschließend im Klassenplenum vorstellt. | Die Einteilung in die Gruppenarbeitsräume (BigBlueButton) erfolgt durch die Lehrkraft.  Journal (Moodle-Aktivität) Überprüfung und Rückmeldung zu den Journal-Einträgen durch die Lehrkraft möglich.  Der Übergang zur Plenumsdiskussion kann durch Auflösen der Gruppenarbeitsräume erfolgen. |
|  | Lernschritt 1.3: Einen Frachtvertrag abschließen |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\976809EB.tmp | 1. Informieren Sie sich zunächst über die rechtlichen Grundlagen, die beim Abschluss eines Frachtvertrags gelten.   Vergleichen Sie anschließend mithilfe des Sliders den Speditionsvertrag mit dem Frachtvertrag und speichern Sie sich die jeweilige Übersicht als Screenshot für Ihre Unterlagen ab. Verfassen Sie danach einen Forumsbeitrag, der die wichtigsten Unterschiede zwischen den beiden Vertragsarten zusammenfasst. | Grundlagen Frachtvertrag (H5P-Anwendung)  Slider (H5P-Anwendung)  Forum (Moodle-Aktivität) |
|  | 1. Die Ergebnisse aus Arbeitsauftrag 1 werden im Klassenplenum besprochen und vorgestellt. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Lösungen ggf. der Klasse zu präsentieren. | Klassenplenum (BigBlueButton) |
| C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\976809EB.tmp | 1. Ermitteln Sie die notwendigen Schritte des Vertragsschlusses, indem Sie die verschiedenen Bilder in die richtige Reihenfolge bringen. | Schritte des Vertragsschlusses (H5P-Anwendung) |
| C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\976809EB.tmp | 1. Schreiben Sie für Ihre Lernunterlagen auf einem extra Blatt eine Definition für die "beförderungssichere Verladung" auf. Laden Sie Ihre Definition im Anschluss in den Ordner "Gegenseitiges Feedback zur beförderungssicheren Verladung". | Moodle-Aktivität „Gegenseitiges Feedback“ Beurteilungskriterien können im Vorfeld durch die Lehrkraft festgelegt werden. |
|  | 1. Geben Sie im Ordner "Gegenseitiges Feedback zur beförderungssicheren Verladung" eine kurze Rückmeldung zu einer Definition einer Mitschülerin / eines Mitschülers. Treffen Sie sich anschließend mit dieser Person im Partnerarbeitsraum, um Ihre Definition nochmals gemeinsam zu überarbeiten. | Einteilung der Partnerarbeitsräume in BigBlueButton durch die Lehrkraft. |

|  |
| --- |
| **Lernthema 2: Fahrzeuge einplanen und beladen** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sozial-**  **form** | **Inhalt und Methode** | **Hinweise** |
|  | 1. Für Fahrten, die wir im Selbsteintritt durchführen können, ist es notwendig ein geeignetes Fahrzeug aus unserem Fuhrpark einzuplanen und zu beladen. Ergänzen Sie dafür Ihre Checkliste aus dem Lernthema 1. Berücksichtigen Sie in dieser Checkliste insbesondere    * die Auswahl der verfügbaren Fahrzeugarten unseres Fuhrparks,    * die Lademittel der einzelnen Sendungen,    * die Kapazität der Fahrzeuge für die Beladung der einzelnen Sendungen (Ladeplanerstellung).   Beachten Sie bei der Bearbeitung ebenfalls die weiteren Informationen zur Auftragsbearbeitung. |  |
|  | 1. Finden Sie sich mit einem anderen Lernenden zusammen und stellen Sie sich gegenseitig Ihre Checkliste vor. Stellen Sie sich dabei gegenseitig Fragen und ergänzen Sie Ihre eigene Checkliste bei Bedarf. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert. |
|  | Lernschritt 2.1:  Fahrzeugarten unterscheiden | |
|  | 1. Öffnen Sie die Anwendung **Fahrzeugarten im Güterkraftverkehr** und bearbeiten Sie dort den Arbeitsauftrag Ihrer Niveaustufe zu den verschiedenen LKW-Typen.     Fahrzeugarten im Güterkraftverkehr    Fahrzeugarten im Güterkraftverkehr    Fahrzeugarten im Güterkraftverkehr | Fahrzeugarten im Güterkraftverkehr (H5P-Anwendung) |
|  | 1. Finden Sie sich mit dem folgenden QR-Code mit einer Partnerin / einem Partner zusammen und bestimmen Sie dann im Partnerarbeitsraum alle Fahrzeugarten, die für den Transportauftrag der Mischfutterwerke Stuttgart GmbH generell infrage kommen würden. Klicken Sie hierzu einfach auf die entsprechenden Bilder der Fahrzeuge.   Entscheiden Sie sich anschließend gemeinsam für ein bestimmtes Fahrzeug für den Transport und schreiben Sie dem Abteilungsleiter der Disposition eine kurze Notiz, in der Sie ihm die Fahrzeugwahl mitteilen und Ihre Entscheidung begründen. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert.  Geeignete Fahrzeuge für den Transportauftrag der Mischfutterwerke Stuttgart (H5P-Anwendung)  Notiz (Moodle-Aktivität) |
|  | 1. Ordnen Sie die Bilder der verschiedenen Fahrzeugarten richtig zu. | Übung: Bilderpaare LKW-Arten (H5P-Anwendung) |
|  | Lernschritt 2.2:  Lademittel unterscheiden | |
|  | 1. Tragen Sie sich zunächst im Lerntempo-Duett ein.   Informieren Sie sich anschließend mithilfe des Informationstextes über die gängigsten Lademittel im Bereich LKW-Transporte und erstellen Sie eine Mindmap dazu. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert.  Textseite: Die gängigsten Lademittel (Moodle-Aktivität)  Mindmap: Realisierung mittels des externen Tools „mind-map-online.de“. Die Lehrkraft kann bei Bedarf eine Einführung für die Lernenden geben. |
|  | 1. Vergleichen Sie zunächst mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner aus dem Lerntempo-Duett im Partnerarbeitsraum Ihre Mindmap. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen zu Ihren Mindmaps und ergänzen Sie diese bei Bedarf.   Überlegen Sie sich zu zweit, für welche Güter sich die einzelnen Lademittel besonders gut eignen und ergänzen Sie Ihre Mindmap entsprechend.  Testen Sie Ihr Wissen zu den Lademitteln! | Wissenstest Lademittel (H5P-Anwendung) |
|  | Lernschritt 2.3:  Einen LKW beladen | |
|  | 1. Informieren Sie sich im nachfolgenden interaktiven Buch zunächst über die wichtigsten Aspekte zur Beladung eines LKW und bearbeiten Sie die zugehörigen Aufgaben. | Interaktives Buch: LKW-Beladung (H5P-Anwendung) |
|  | 1. Da unser zweiter Auftrag (10 Säcke Bärenkraftfutter, jeweils beladen auf einer Europalette, bis Freitag dieser Woche an den Kölner Zoo) nicht zeitkritisch ist, kann er von uns selbst ausgeführt werden. Es stellt sich für uns die Frage, ob dieser noch einem für Dienstagnachmittag disponierten Transport zugeladen werden kann.   Das für Dienstag eingeplante Fahrzeug (Ladelänge = 7,15 m) ist bereits mit sieben Europaletten eines anderen Auftrags beladen.  Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben im Gruppenarbeitsraum:   1. Prüfen Sie rechnerisch, ob die Sendung an den Kölner Zoo dem für Dienstag disponierten Fahrzeug zugeladen werden kann. Alle Paletten sind nicht stapelbar. 2. ) Erstellen Sie hierfür einen Ladeplan.   *Hinweis: Bearbeiten Sie diese Aufgabe auf einem extra Blatt und laden Sie dieses im Anschluss in den Ordner "Gegenseitiges Feedback zu den Ladeplänen".* | Die Einteilung in die Gruppenarbeitsräume (BigBlueButton) erfolgt durch die Lehrkraft. |
|  | 1. Geben Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe im Ordner "Gegenseitiges Feedback zu den Ladeplänen" eine Rückmeldung zu mindestens einem Ladeplan einer anderen Gruppe. | Gegenseitiges Feedback (Moodle-Aktivität) |
|  | 1. Die Ergebnisse aus Arbeitsauftrag 2 werden im Klassenplenum besprochen und vorgestellt. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Lösungen ggf. der Klasse zu präsentieren. | BigBlueButton |
|  | 1. Testen Sie Ihr Wissen zur LKW-Beladung. Fassen Sie im folgenden Wissenstest die wichtigsten Informationen zusammen. | Wissenstest LKW-Beladung (H5P) |

|  |
| --- |
| **Lernthema 3: Eine Tour planen (DQR 4)** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sozial-**  **form** | **Inhalt und Methode** | **Hinweise** |
|  | 1. Um dem Kunden Kölner Zoo einen Liefertermin nennen zu können, muss die Tour unter Einhaltung gesetzlicher Vorschriften geplant werden. Ergänzen Sie dafür Ihre Checkliste aus dem Lernthema 1. Berücksichtigen Sie in dieser Checkliste insbesondere  * die kürzeste Verbindung zwischen Belade- und Abladeort * einen Zwischenstopp in Aschaffenburg, bei dem eine weitere Sendung entladen werden muss (Entladedauer 30 Minuten) * die zu befahrenden Bundesautobahnen sowie * die zuverlässige Avisierung der Sendung unter Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten. * Gehen Sie dabei von einer Gesamtstrecke von 435 Kilometern aus, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 58 km/h gefahren werden.   Beachten Sie bei der Bearbeitung ebenfalls die weiteren Informationen zur Auftragsbearbeitung. |  |
|  | 1. Finden Sie sich mithilfe des folgenden QR-Codes mit einem anderen Lernenden zusammen und stellen Sie sich im Partnerarbeitsraum gegenseitig Ihre Checklisten vor. Stellen Sie sich dabei gegenseitig Fragen und ergänzen Sie Ihre eigene Checkliste bei Bedarf.   Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Arbeitsergebnisse im Klassenplenum vorzustellen. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert.  Auflösung der Partnerarbeitsräume für das Klassenplenum durch die Lehrkraft. |
|  | Lernschritt 3.1:  Eine Strecke planen | |
|  | 1. Informieren Sie sich zunächst über den grundlegenden Aufbau des deutschen Autobahnnetzes, indem Sie sich das Ihrem Lerntyp entsprechende Material dazu ansehen.     Informationstext zum Autobahnnetz  **oder**  Erklärvideo zum Autobahnnetz  Sehen Sie sich anschließend den Autobahn-Slider an. Versuchen Sie dabei, sich die einstelligen Autobahnen und die für die Transportstrecke zwischen Stuttgart und Köln (mit Zwischenstopp in Aschaffenburg) relevanten zweistelligen Autobahnen und ihre Verläufe so gut wie möglich einzuprägen.  Ordnen Sie nun die BAB-Nummern den entsprechenden Autobahnen zu, indem Sie die Aufgabe Ihrer entsprechenden Niveaustufe bearbeiten.    Autobahn-Quizz    Autobahn-Memory    Autobahn-Zuordnung | Auswahlmöglichkeit der Lernenden nach Lerntyp.  Autobahn-Quizz, -Memory, oder -Zuordnung (H5P-Anwendungen) |
|  | 1. Finden Sie sich mit einer Partnerin / einem Partner zusammen und diskutieren Sie gemeinsam, welche Route Sie für die Fahrtstrecke zum Kölner Zoo wählen würden. Berücksichtigen Sie dabei auch, dass der von Ihnen gewählte LKW einen Teil der Ladung bereits in Aschaffenburg entladen muss. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert. |
|  | Lernschritt 3.2:  Gesetzliche Vorschriften einhalten | |
|  | 1. Informieren Sie sich zunächst über die gesetzlichen Vorschriften zu den Lenk- und Ruhezeiten, die bei Transporten im Güterkraftverkehr gelten.   Tragen Sie sich anschließend im Lerntempo-Duett ein und bearbeiten Sie in Einzelarbeit die Aufgabe zum Thema Lenk- und Ruhezeiten.  Vergleichen Sie anschließend mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Ihre Ergebnisse. Ermitteln Sie anschließend gemeinsam, wie weit der Fahrer am heutigen Tag noch fahren dürfte, wenn er mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h unterwegs ist und sämtliche Wahlrechte ausnutzt.  Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Arbeitsergebnisse anschließend im Klassenplenum vorzustellen. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert.  Aufgabe zu Lenk- und Ruhezeiten (H5P-Anwendung)  Auflösung der Partnerarbeitsräume für das Klassenplenum durch die Lehrkraft. |
|  | 1. Bearbeiten Sie zu zweit den Auftrag der Mischfutterwerke Stuttgart GmbH. Gehen Sie von einer Entfernung von der Beladestelle bis zur Abladestelle (inklusive Zwischenstopp in Aschaffenburg; Entladezeit 30 Minuten) von 435 Kilometern aus. Gehen Sie weiterhin davon aus, dass der Fahrer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 58 km/h pro Stunde unterwegs sein wird.   *Hinweis: Bearbeiten Sie diese Aufgabe auf einem extra Blatt und laden Sie dieses im Anschluss in den Ordner "Gegenseitiges Feedback zur Routenplanung"*. | Gegenseitiges Feedback  (Moodle-Aktivität) |
|  | Lernschritt 3.3:  Eine Warenlieferung avisieren | |
|  | 1. Lesen Sie sich zunächst den Informationstext zur Avisierung aufmerksam durch und erarbeiten Sie Vorteile der Avisierung für den Kunden und das avisierende Unternehmen.   Notieren Sie sich diese in Ihrem Notizbuch. | Notizbuch (Moodle-Aktivität) |
|  | 1. Vergleichen Sie zunächst Ihre Ergebnisse aus Arbeitsauftrag 1.   Erarbeiten Sie anschließend in der Gruppe, welche Informationen eine Avisierung in jedem Fall enthalten muss, um für den Kunden nützlich zu sein und übertragen Sie ihr Arbeitsergebnis in den Arbeitsergebnisordner.  Greifen Sie hierfür auf Ihr Wissen aus der betrieblichen Praxis zurück oder recherchieren Sie bei Bedarf im Internet.  Betrachten Sie mindestens ein Arbeitsergebnis einer anderen Gruppe und ergänzen Sie Ihr eigenes Arbeitsergebnis bei Bedarf. | Arbeitsergebnisordner (Studierendenverzeichnis; Moodle-Aktivität)  Die Einteilung in die Gruppenarbeitsräume (BigBlueButton) erfolgt durch die Lehrkraft. |
|  | 1. Die Ergebnisse aus Arbeitsauftrag 2 werden im Klassenplenum besprochen und vorgestellt. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Lösungen ggf. der Klasse zu präsentieren. | Auflösung der Gruppenarbeitsräume durch die Lehrkraft |
|  | 1. Diskutieren Sie innerhalb Ihrer Gruppe weitere Zusatzleistungen (= *value added services*), mit denen Sie Ihren Kunden eine weitere Servicesteigerung zur Avisierung bieten können. Notieren Sie Ihre Ergebnisse im Essay. | Eröffnen der Gruppenarbeitsräume durch die Lehrkraft  Essay: Value Added Services (Moodle-Aktivität) |
|  | 1. Verfassen Sie ein Musteravis, das von unserer Spedition genutzt werden kann, um Sendungen per E-Mail anzukündigen. Achten Sie dabei auf eine adressatengerechte Ansprache sowie die übersichtliche Gestaltung der zu übermittelnden Informationen. | Musteravis (H5P-Anwendung) |

|  |
| --- |
| **Lernthema 3: Eine Tour planen (DQR 3)** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sozial-**  **form** | **Inhalt und Methode** | **Hinweise** |
|  | 1. Um Liefertermine für Paketsendungen einhalten zu können, müssen die Sendungen pünktlich im Verteilzentrum des Zustellgebiets eintreffen. Die Nachtfahrten zwischen den Paketzentren müssen dafür unter Einhaltung gesetzlicher Vorschriften geplant werden.   Planen Sie den spätestmöglichen Abfahrtszeitpunkt für die Nachtfahrt zwischen den Verteilzentren Stuttgart und Köln. Die Sendungen müssen bis spätestens 5 Uhr am Paketzentrum eintreffen, um noch für die Zustellung am selben Tag berücksichtigt werden zu können.  Ermitteln Sie   * die kürzeste Verbindung zwischen zwei Paketzentren, * die dazu zu befahrenden Bundesautobahnen sowie * den zuverlässigen Ankunftszeitpunkt der Sendung unter Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten. Gehen Sie dabei von einer Entfernung von 360 Kilometern zwischen den beiden Paketzentren aus, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h gefahren werden.   Schreiben Sie Ihre Arbeitsergebnisse in das Journal zur Nachtfahrt. | Journal (Moodle-Aktivität) Überprüfung und Rückmeldung zu den Journal-Einträgen durch die Lehrkraft möglich. |
|  | 1. Finden Sie sich in der Gruppe zusammen und stellen Sie sich gegenseitig Ihre Ergebnisse vor. Ergänzen Sie Ihre eigenen Ergebnisse bei Bedarf.   Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Arbeitsergebnisse im Plenum vorzustellen. | Die Einteilung in die Gruppenarbeitsräume (BigBlueButton) erfolgt durch die Lehrkraft.  Auflösung der Gruppenarbeitsräume durch die Lehrkraft. |
|  | Lernschritt 3.1:  Eine Strecke planen | |
|  | 1. Informieren Sie sich zunächst über den grundlegenden Aufbau des deutschen Autobahnnetzes indem Sie sich das Ihrem Lerntyp entsprechende Material dazu ansehen.     Informationstext zum Autobahnnetz  **oder**  Erklärvideo zum Autobahnnetz  Bearbeiten Sie im Anschluss das Autobahn-Quizz. | Auswahlmöglichkeit der Lernenden nach Lerntyp.  Autobahn-Quizz (H5P-Anwendung) |
|  | 1. Finden Sie sich mit einer Partnerin /einem Partner zusammen und diskutieren Sie gemeinsam, welche Autobahnen Sie für die Fahrt von Stuttgart nach Köln befahren müssen.   Geben Sie die zu befahrenden BAB an. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert. |
|  | Lernschritt 3.2:  Gesetzliche Vorschriften einhalten | |
|  | 1. Informieren Sie sich zunächst über die gesetzlichen Vorschriften zu den Lenk- und Ruhezeiten, die bei Transporten im Güterkraftverkehr gelten.   Tragen Sie sich anschließend im Lerntempo-Duett ein und bearbeiten Sie in Einzelarbeit die Aufgabe zum Thema Lenk- und Ruhezeiten.  Vergleichen Sie anschließend mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Ihre Ergebnisse. Ermitteln Sie anschließend gemeinsam, wie weit der Fahrer am heutigen Tag noch fahren kann, wenn er mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h unterwegs ist. | Die Einteilung zur kooperativen Arbeitsphase wird erneut mittels des externen Tools „Oncoo“ realisiert.  Aufgabe zu den Lenk- und Ruhezeiten (H5P-Anwendung) |
|  | 1. Sie planen nun eine Nachtfahrt zwischen den beiden Verteilzentren Stuttgart und Köln. Gehen Sie dabei von einer Entfernung von 360 Kilometern zwischen den beiden Paketzentren aus, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h gefahren werden.   Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Arbeitsergebnisse anschließend im Klassenplenum vorzustellen. | Auflösung der Partnerarbeitsräume durch die Lehrkraft. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Lernschritt 3.3:  Eine Warenlieferung avisieren | |
|  | 1. Lesen Sie sich zunächst den Informationstext zur Avisierung aufmerksam durch und bearbeiten Sie im Anschluss daran die Aufgabe zur Avisierung. Bearbeiten Sie anschließend den Lückentext zum Musteravis. | Lückentext zum Musteravis (H5P-Anwendung) |
|  | 1. Erarbeiten Sie in der Gruppe Vorteile einer Avisierung für den Kunden sowie für das avisierende Unternehmen.   Notieren Sie Ihre Ergebnisse in Ihrem Notizbuch und bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Ergebnisse im Plenum vorzustellen. | Die Einteilung in die Gruppenarbeitsräume (BigBlueButton) erfolgt durch die Lehrkraft.  Auflösung der Gruppenarbeitsräume durch die Lehrkraft. |